

Aufgenommen zur Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Brandenburg am 2.6.2008 im Gemeindeamt Brandenburg.

Anwesende:

Bürgermeister Albert Ender, Bürgermeisterstellvertreter Alfons Neuhauser und die Gemeinderäte Georg Neuhauser, Ludwig Lengauer, Johann Rupprechter, Michael Neuhauser, Bruno Gwercher, Otmar Klingler, Florian Gorfer als Ersatz für den entschuldigten Dietmar Lengauer, Otmar Gwercher, Karl Kofler.
Weiters sind entschuldigt: Rupert Neuhauser und Johannes Ampferer.

Beginn: 20.30 Uhr

Ende: 22.40 Uhr

Tagesordnung

1. Beratung und Beschlussfassung über Vertrag mit Verkehrsverbund Tirol betreffend Regiobus
2. Straßensanierung Furth - Kaiserhaus
3. Personalangelegenheit
4. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Bürgermeister Albert Ender begrüßt die Teilnehmer (Gemeinderäte und Zuhörer), eröffnet diese Gemeinderatssitzung und legt das Sitzungsprotokoll vom 21.4.2008 zur Unterfertigung vor. Die Gemeinderäte unterschreiben dieses Protokoll einstimmig.

1. Beratung und Beschlussfassung über Vertrag mit Verkehrsverbund Tirol betreffend Regiobus

Wie man den Medien entnehmen konnte, startete das neue Verkehrskonzept nach zweijährigen Verhandlungen mit 1.6.2008 auch im mittleren Unterinntal. In den Regionen zwischen Kundl und Schwaz fahren nun im Stundentakt Busse der ÖBB-Postbus, Zillertaler Verkehrsbetriebe, Fa. Ledermair und Fa. Lanzinger.

Der Bürgermeister macht eine Zusammenfassung von den Besprechungen bis hin zur Vertragsunterfertigung am 26.5.2008.

Da im Haushaltsplan 2008 der Gemeinde Brandenburg € 5.000,00 veranschlagt sind, nun jedoch der Gemeinde-Brandenburg-Anteil auf € 7.500,00 (gegen ursprünglich € 34.400,00) festgelegt wurde, wird dem Gemeinderat neben der Beschlussfassung über den gegenständlichen Vertrag (Verlustverteilungsvereinbarung mit der Gemeinde Kramsach) auch diese Überziehung zur Beratung vorgetragen.

Folgende Punkte sind im Zuge einer anzuberaumenden weiteren Besprechung mit dem Verkehrsverbund (Hr. Mag. Fuchshuber) und dem ÖBB-Postbus-Vertreter für die Fahrplanerstellung (Hr. Kramer) abzuklären bzw. zu behandeln:

- Anschlüsse Bahn – Busse auf der Strecke Innsbruck – Brandenburg.
- 1. Frühfahrt Brixlegg – Aschau – Zustiegmöglichkeit Stegerstall schaffen (da z.Z. zu dieser Uhrzeit keine offizielle Haltestelle; erst ab Jodlerwirt/Kirche).
- Am Nachmittag hält kein Bus im Bereich Stegerstall, sondern bei der Kirche Aschau, somit müssen die Fahrgäste zu Fuß bis Stegerstall gehen. Die Haltestelle Stegerstall soll aktiviert werden.
- Hauptschule Rattenberg sollte in der Früh zusätzlich befahren werden (z.Z. fährt ein Bus in der Früh nach Brixlegg und nicht nach Rattenberg).
- Gewährleistung der Fahrsicherheit (wechselnde Chaffeure).
- Zukünftig bessere Informationen an die Bevölkerung.

Der Bürgermeister schlägt vor, die weitere Entwicklung zu beobachten, Änderungswünsche aufzunehmen und diese bei der nächsten Zusammenkunft mit den o.a. Teilnehmern zu diskutieren.

Vizebürgermeister Neuhauser bedankt sich beim Bürgermeister für dessen Verhandlungsgeschick und ist optimistisch, dass im Zuge von Nachverhandlungen noch Verbesserungen in der Fahrplangestaltung (auch unter Einbeziehung der Zugverbindungen) erzielt werden können.

Der Bürgermeister hebt hervor, dass ab 1.6.2008 nun auch in Brandenburg stündlich ein öffentliches Verkehrsmittel fährt.

Weiters erläutert Albert Ender den vorliegenden Verlustverteilungsvertrag samt Verteilungsschlüssel.

Schließlich stellt er den Antrag, die vorliegende Verlustverteilungsvereinbarung mit der Gemeinde Kramsach zu beschließen und somit jL. € 7.500,00 lt. Vereinbarung auf fünf Jahre zu übernehmen. Gleichzeitig wird der Antrag gestellt, die Überziehung in der Höhe von € 2.500,00 (gegenüber Voranschlag 2008) zu beschließen.

Der gesamte Gemeinderat stimmt diesen Anträgen zu.

Zudem stimmt der Gemeinderat einstimmig für eine neuerliche Zusammenkunft mit dem Verkehrsverbund Tirol und der ÖBB-Postbus-Linie, um die aufgezeigten Punkte zu behandeln.

2. Straßensanierung Furth - Kaiserhaus

Dem Gemeinderatswunsch vom 21.4.2008 entsprechend wurde eine Kostenerhebung für das Straßenstück Furth – Kaiserhaus auf Preisbasis 2007 mit einem Ergebnis von ca. € 90.000,00 durchgeführt.

Im Voranschlag 2008 konnten jedoch nur ca. € 50.000,00 aufgenommen werden.

Der Gemeinderat berät die weitere Vorgangsweise und beschließt, dass insgesamt drei aktuelle Angebote einzuholen sind. Auf Anfrage berichtet der Bürgermeister von einer Besprechung mit dem zuständigen Forstmeister der Österr. Bundesforste, welche über diese Strecke Holzabfuhren vornehmen. Über die vertraglichen Regelungen mit den Österreichischen Bundesforste betreffend der Straßenstücke Kramsach, Aschau, Kaiserhaus, Trauersteg wird debattiert.

Passend zu diesem Tagesordnungspunkt werden wieder die Straßensetzungen auf der Aschauer Straße aufgezeigt. Es ist zu hinterfragen, ob dafür noch die damals mit

den Kanalisierungsarbeiten beauftragte Firma Swietelsky zur Verantwortung gezogen werden kann.

Bevor die Punkte unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden (TO 3), werden folgende unter TO 4 behandelt:

4. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Auf Antrag des Bürgermeisters werden die Punkte 4.1, 4.2, 4.3 und 4.4 jeweils einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen:

4.1 Antrag auf Erschließungsbeitragermäßigung Alexander Auer, Brandenburg 25

Dem Ansuchen vom 30.5.2008 des Herrn Alexander Auer, Brandenburg 25 wird auf Antrag des Bürgermeisters im Sinne der Gleichbehandlung zugestimmt und somit ein Baukostenzuschuss im Ausmaß von 25 % Ermäßigung für Wohnraumschaffung beschlossen.

4.2 Zweitbeschluss Flächenwidmungsplanänderung Fischteich (Gp. 1420/1 „Ellbach“)

Da während der Kundmachungsfrist des Gemeinderatsbeschlusses vom 21.4.2008 keine Einsprüche eingebracht wurden, stellt der Bürgermeister den Antrag, über diese Flächenwidmungsplanänderung nun den zweiten Beschluss zu fassen und anschließend die aufsichtsbehördliche Genehmigung einzuholen. Der Gemeinderat stimmt mit keiner Gegenstimme zu.

4.3 Neuhauser Lukas, Brandenburg 20a – Landesmusikschule Wörgl

Die Gemeinde Brandenburg ist vertraglich an der Landesmusikschule Kramsach beteiligt. Da der Schüler Lukas Neuhauser jedoch die Landesmusikschule Wörgl im Unterrichtsfach „Schlagwerk“ besuchen möchte, hat der Gemeinderat über den Gemeindeabgangsdeckungsbetrag in der Höhe von € 290,00 für das Schuljahr 2008/2009 zu beraten.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, diesen Abgangsdeckungsbetrag zu übernehmen. Gemeinderat Neuhauser Michael stimmt wegen Befangenheit nicht mit.

4.4. Wasserversorger im Bereich Eben – Dorf Erweiterung Gemeindewasserversorgung Eben/Dorf und Audorf

In Fortführung des Gemeinderatsbeschlusses vom 17.3.2008 berichtet der Bürgermeister vom gestellten Antrag an die Wassergenossenschaft Unterberg bezüglich Einspeisung aus der Wasserversorgungsanlage Unterberg. Die Wassergenossenschaft Unterberg würde dieser Einspeisung im Falle der Notwendigkeit (falls die Gemeinde Brandenburg aus der WVA Haidach zu wenig Wasser hätte) zustimmen und zudem wird auch noch eine weitere Quelle in diesem Bereich Haidach angeboten. Diese Quelle wird untersucht werden.

Bürgermeister Albert Ender informiert von der vom Gemeinderat vorgeschlagenen Zusammenkunft der Obleute der Wasserversorger im Dorfgebiet. Diesbezüglich wurde von einzelnen Teilnehmern das Interesse an dem Beitritt zur Gemeindewasserversorgung Haidach gezeigt. Zur Zeit erheben die betreffenden Interessentschaften Daten und werden diese bei der nächsten Zusammenkunft im Sommer 2008 vorlegen.

Die Frage nach der gesamten Schüttungsmenge des Gemeindewassers Haidach und der eingangs angeführten evtl. zusätzlichen Quelle kann erst nach Messungen im Sommer 2008 beantwortet werden. Durch die Zusage der Wassergenossenschaft Unterberg betreffend Einspeisung aus der WVA Unterberg sollte für weitere Anschlüsse genügend Wasser vorhanden sein.

Bürgermeister Albert Ender sieht die Notwendigkeit (Wasserqualität der dzt. Versorger – auch für öffentliche Einrichtungen) der Weiterführung der Gemeindewasserversorgung von Hub bis ins Dorfgebiet bzw. später bis in den Weiler Audorf und stellt daher folgende Anträge:

- 1. Mit der Wassergenossenschaft Unterberg sind die Verhandlungen weiterzuführen.*
- 2. Die Firma Ingenieurbüro Kirchbner Innsbruck wird mit der Projektierung „Weiterführung der Gemeindewasserversorgung Haidach von Hub bis ins Dorfgebiet bzw. in weiterer Stufe bis in den Weiler Audorf“ beauftragt. Dieser Auftrag umfasst auch die Erwirkung der notwendigen Bescheide, sowie die Einbeziehung bzw. Berücksichtigung der Wasserversorger im Dorfbereich bzw. weiterer Gebäude in Randgebieten des Ortskernes.*

Der Gemeinderat stimmt den beiden Anträgen jeweils einstimmig zu.

3. Personalangelegenheit bzw. sonstige Punkte unter Ausschluss der Öffentlichkeit

3.1 Kindergartenjahr 2008/2009

Es wird vom bevorstehenden Kindergartenjahr 2008/2009 berichtet und beschlossen, den Kindergarten in Brandenburg und Aschau gleich wie im Jahr 2007/2008 abzuwickeln. D.h. Frau Brigitte Marksteiner wird wieder für ein Jahr als teilzeitbeschäftigte Kindergärtnerin angestellt.

Weitere Punkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt und in einem eigenen Protokoll niedergeschrieben.

g.g.g.
Schriftführer
Gerhard Ampferer